

Was in norddeutschen Studienseminaren gerade so abgeht

Beitrag von „sky“ vom 19. Juli 2023 16:55

Das Hauptproblem im Referendariat sehe ich in den vollkommen hirnverbrannten Strukturen die in der Lehramtsausbildung über Jahrzehnte geschaffen wurden.

Man lässt junge Menschen 5 Jahre (Gym/BBS) studieren mit (je nach Bundesland) sehr wenigen Praktikas innerhalb der Zeit. Danach sitzt der Aspirant mit einem Master of Education im Dilemma (wieder je nach Fach unterschiedlich ausgeprägt) keinen alternativen Weg mehr zu sehen außer im Lehramt zu bleiben, auch wenn es objektiv gesehen keinen Sinn macht.

Ich habe schon so einige Referendare erlebt, die das Referendariat und die Stelle danach nur angetreten sind, weil sie in der Wirtschaft nicht mal einen Bruchteil von dem verdienen könnten im Vgl. zu A13.

Die andere Seite der Münze besteh dann aus dem Studienseminar, bei der dem Fachleiter nur einige, wenige Male zu einer Lehrprobe erscheint um dann zu beurteilen, ob der Reffi im Berufsfeld was zu suchen hat. Wir alle haben sicherlich in den Lehrproben fingiert, getrickst, SuS vorher instruiert und co.

Die Lehramtsausbildung gehört radikal reformiert. Raus aus der Universität und den Praxisanteil von aktuell gefühlt 1% auf mindestens 50% erhöhen. Den ganzen unnötigen Universitätsmüll, den kein Lehrer in seiner Laufbahn mehr benötigt fuchst mich noch mehr. Wenn die GS-Lehrerin durch Mathescheine muss, bei denen Doppelintegrale und co. eine Rolle spielen, hört es wirklich auf. Da kann mir keiner mehr erzählen, dass ein Lehrer doch mehr wissen muss als der Schüler.

Ein 5 jähriges Studium plus 1,5 Jahre Referendariat sind (mit Wartezeiten dazwischen) schnell 7 Jahre für einen Job, auf denen man in weniger als der Hälfte vorbereitet werden kann, wenn sinnvolle Dinge vermittelt werden würden. Wenn ich überlege was ich fachlich unterrichten muss könnte man das jeder willigen Person mit Abitur in unter 12 Monaten beibringen. Dazu noch [Pädagogik](#) und Didaktik ... dafür braucht's keine 7, nicht mal 3 Jahre.